

Nadi-Vijnana

Die ayurvedische Pulsdiagnose ist eine Kommunikation mit dem Herzen des Patienten, die viel Einfühlungsvermögen erfordert. Doch trotz ihrer komplexen Dimensionen ist sie eine erlernbare Fertigkeit

TEXT ■ SASCHA KRIESE



Verglichen mit anderen ayurvedischen Fachbereichen gibt es über Nadi (Puls) relativ wenig Textinformationen. Die meisten klassischen Ayurveda-Schriften erwähnen Pulslesen nur kurz als eine Fähigkeit, die direkt von einem erfahrenen Vaidya (Ayurveda-Arzt) erlernt werden sollte, und gehen nicht oder nur kaum auf praktische Details ein. In zeitgenössischen Ayurveda-Textbüchern wird dieses Thema meist ähnlich kurz abgehandelt. Zwar gibt es zahlreiche Berichte und Aussagen, die die unglaublich präzisen diagnostischen Fähigkeiten von Nadi-Vaidyas detailliert beschreiben, aber viele moderne Ayurveda-Akademiker stehen diesen eher skeptisch gegenüber und bewerten traditionelle Pulsleser oft als unwissenschaftlich oder „unqualifiziert“ – mit dem bedauernden Ergebnis, dass diese diagnostische Methode heutigen Ayurveda-Studenten meist nicht mehr authentisch vermittelt wird und Nadi-Pariksha (Pulsdiagnose) daher das Ansehen einer etwas veralteten und heutzutage wenig relevanten Technik hat. Nichtsdestotrotz existieren in Indien immer noch traditionelle Nadi-Vaidya-Linien, die die Praxis des ayurvedischen Pulslesens durch die klassische Weitergabe von Meister zu Schüler lebendig gehalten haben. Siddhaved ist eine solche Linie von traditionellen Pulslesern, welche seit 24 Generationen diese Kunst und Wissenschaft nicht nur als eine diagnostische Methode anwenden, sondern auch als eine Möglichkeit zum „Eintreten ins Herz“ ihrer Patienten, um damit sowohl vertrauensvolle therapeutische Beziehungen als auch tiefgreifende Heilungs- und Transformationserfahrungen auf körperlicher, geistiger und emotionaler Ebene zu schaffen. Das ayurvedische Pulslesen ist also eine effektive Technik in drei klinischen Basisbereichen: in Diagnostik, Kommunikation und Therapie. Trotz dieser vielfältigen Anwendungen und entgegen den fälschlichen Annahmen, Nadi-Pariksha bedürfe spezieller Fähigkeiten oder sei irgendwie „magisch“, ist Pulslesen schlichtweg eine handwerkliche Fertigkeit, die von allen erlernt werden kann. Um sie zu meistern, ist allerdings wie bei jeder Kunst viel Übung und praktische Erfahrung erforderlich. Ein paar Kurse oder ein einzelner Workshop allein können hier sicherlich nicht zum Erfolg führen.

Neben einer kontinuierlichen Pulslesepraxis gibt es jedoch noch einen anderen wichtigen Aspekt auf dem Werdegang eines jeden Pulslesers: nämlich die eigene persönliche

Weiterentwicklung durch die stetige Arbeit an sich selbst. Um klare, aufrichtige und vertrauensvolle Beziehungen zu Patienten aufbauen zu können, bedarf es einer fortlaufenden Klärung der Beziehung zum eigenen Ich. Die Nadi-Vaidyas der Siddhaved-Linie benutzen hierfür spezielle Methoden und Marma-Techniken, die ihnen dabei helfen, einen bewussten und fokussierten Zustand des Seins zu

»Es ist sicher verständlich, dass ein „Eintreten in das Herz“ von Patienten während des Pulslesens eher sanfte, intuitive und einfühlsame Energien erfordert.«

erreichen, aus dem innere Klarheit, respektvolle Kommunikation und kraftvolle Heilungsenergie erwachsen können. Im Folgenden möchte ich drei der wichtigsten Grundkonzepte ansprechen, auf denen das Pulslesen der Siddhaved-Linie basiert. Diese haben meinen persönlichen Werdegang in den letzten zehn Jahren untrennbar mit dem Erlernen und der Ausübung von Nadi-Vijnana verbunden und somit mein berufliches als auch mein Privatleben auf entscheidende Weise geprägt.

Knowing is not doing – doing is doing!

„Wissen ist nicht Tun – Tun ist Tun!“ ist der erste und wahrscheinlich auch wichtigste Grundsatz des Pulslesens, den meine Frau und ich 1998 von unserem Mentor Dr. Pankaj Naram in dessen Ayurveda-Klinik in Mumbai gelernt haben. Trotz der fast banal anmutenden Einfachheit verbirgt sich hinter diesem Statement eine erstaunliche Weisheit, deren tiefe Bedeutung uns erst viel später bewusst wurde. Die ersten zwei Jahre unseres Lernens verliefen nämlich komplett unter dem Motto von *doing*, da all unser erlangtes Ayurveda-Wissen direkt aus der praktischen Erfahrung mit Patienten in der Klinik und auch am eigenen Körper erwuchs. Erst mit Beginn des Ayurveda-Studiums im Jahr 2000 an einer Londoner Universität wurde uns klar, wie effektiv und segensreich diese Praxiszeit in Indien tatsächlich gewesen ist. Die an der Universität vorherrschende akademische Obsession für Referenz zum klassischen Sanskritvers, die oft realitätsferne Rhetorik und der Mangel an praxisorientierter Wissensvermittlung ließen uns relativ

schnell erkennen, dass Akademia nur sehr begrenzt in der Lage ist, das ayurvedische „Wissen des Lebens“ inspirierend an Studenten weiterzugeben. Zwar erarbeiteten wir uns an der Universität eine Menge zweifellos wichtiger Theorie, aber deren effektive Anwendung im Umgang mit Patienten (und uns selbst!) erfolgte primär aufgrund unseres praktischen Studiums mit Dr. Naram in Mumbai. Denn letztendlich ist Wissen nichts weiter als bloße Information. Erst *doing*, also das konstruktive Umsetzen von Wissen in die Tat, eröffnet Wege im Inneren und Äußeren, die zu wirklicher Transformation führen können.

Shiva & Shakti

Ein weiteres Grundkonzept im Pulslesen, das sich von *knowing* & *doing* ableiten lässt, ist die Polarität von Shiva und Shakti beziehungsweise maskuliner und femininer Energie. Dieses duale Prinzip ist auch in der Anatomie und Physiologie des Gehirns erkennbar: Während Struktur, Gedanke, Theorie, Analytik, Erinnerung und Vergangenheit eher der linken beziehungsweise maskulinen Gehirnhälfte zugeordnet sind, ermöglichen die femininen Qualitäten der rechten Gehirnhälfte Zugang zu momentaner Gegenwart, Beobachtung, Emotion, Intuition, Kreativität und Zukunftsvision. Es ist sicher verständlich, dass ein „Eintreten in das Herz“ von Patienten während des Pulslesens eher sanfte, intuitive und einfühlsame Energien erfordert. Pulslesen stellt also eine Aktivität der rechten, „weiblichen“ Gehirnhälfte dar. Siddhaved-Pulsleser bezeichnen ihre Linie daher auch als eine Shakti-Tradition und begegnen dem femininen Prinzip mit großen Respekt. Der Meister von Dr. Naram hatte einmal gesagt: „Wer eine Frau versteht, hat das Universum verstanden“.

Das Erlernen der Pulslesetechnik und die damit verbundene Kommunikation des Herzens haben mir persönlich dazu verholfen, mit anderen und mir selbst sowohl liebevoller als auch mit deutlich mehr Respekt umzugehen. Das faszinierende Beispiel unseres Lehrers Dr. Naram, anderen Menschen mit sehr viel Liebe und Aufmerksamkeit zu begegnen, hat mich zutiefst berührt und infolgedessen dazu motiviert, für meine eigene Arbeits- und Lebenspraxis ebenfalls den konsequenten Weg des Herzens zu wählen. Dieser Entscheidung verdanke ich heute unter anderem einen stetig wachsenden Respekt für weibliche Kreativität und mütterliche Liebe, gekoppelt mit einer bewussteren Wahrnehmung und Erfahrung meiner

ANDREAS SCHWARZ Ayurveda & Yoga

der Weg zu deinen Wurzeln

AUSBILDUNGEN und SEMINARE

- Ausbildung in ayurvedischer Massage
- Ausbildung zum Ayurveda-Therapeuten/in
- Ausbildung zum Yoga-Lehrer/in
- Ausbildung zum Meditationslehrer/in
- Ausbildung zum Körpertherapeuten/in
- Ausbildung zum Wellness- und Ernährungsberater/in
- Marma-Chikitsa-Ausbildung
- Wochenendseminare
- Ayurveda-Kuren

Kostenloses Jahresprogramm und Infos:

Doris und Andreas Schwarz
Linsen 3
D-87448 Niedersonthofen
Tel 00 49 (0) 83 79 - 92 96 69,
Fax 00 49 (0) 83 79 - 92 99 06
Mobil 0151 - 11 61 75 86
info@andreas-schwarz.org
www.andreas-schwarz.org



**Ausgewogene
Weiterbildung!**

Yoga-Lehrer | **Ayurvedische Massagen**

Vinyasa-Yoga Instructor

Umfangreiches Fachwissen erhalten Sie durch hochwertige, berufsbegleitende Weiterbildungen am IST-Studieninstitut!

Informationen zu allen Fernlehrgängen
unter **0800 478 0800** (kostenfrei)
oder www.ist.de

IST Bildung,
die bewegt



WEG DER MITTE

Europäisches College für Yoga und Therapie

**Yoga
Vision
2011**



**Yoga Cikitsa -
Yoga und
Heilung**

1. - 5. Juni

Studiengänge Yoga-Therapie Level I - IV
ganzheitlich - traditionsübergreifend - praxisorientiert
Fachfortbildungen für Yogalehrer

Level I: Einführung in die Prinzipien der BenefitYoga®-Therapie, 4 Module, Beginn: 15. - 18. September 11

Level II: BenefitYoga®-Therapie in Einzel- und Gruppenarbeit, Beginn: 23. August 12

37345 Gerode • Tel: 036072-820-0 • Fax: -24
www.ecyt.de • klostergerode@wegdermitte.de

eigenen Männlichkeit und inneren Stärke. Mit großer Dankbarkeit kann ich beobachten, wie dieser Prozess sowohl die Beziehung zu meiner Frau als auch die zu meinen Eltern mit mehr Liebe und Heilung gesegnet hat.

Seva

Die Nadi-Vaidyas der Siddhaved-Linie praktizieren Pulslesen als Seva: selbstloser Dienst am anderen. Seva-Praxis und die damit verbundene Erfahrung des universellen Gesetzes von Geben und Nehmen gehören ebenfalls zu transformierenden Erlebnissen auf meinem bisherigen Werdegang als Pulsleser. Je mehr meine Frau und ich der Weisung unseres Mentors gefolgt sind, unsere erlernten Nadi-Fertigkeiten sowohl Menschen als auch Tieren heilbringend, ungeachtet geschäftlicher Überlegungen und wann immer möglich zur Verfügung zu stellen, desto schneller, geradliniger und erfolgreicher ist unser Werdegang als Pulsleser verlaufen. Die Hilfe und Unterstützung, die wir in unserem täglichen Leben heute erfahren dürfen, lässt sich mit Worten kaum beschreiben, und ich möchte an dieser Stelle lediglich erwähnen, dass ich mir derzeit nichts Erfüllenderes und Zufriedenstellenderes vorstellen kann als die Arbeit mit Patienten in unserer gemeinsamen Ayurveda-Praxis.

Dr. Naram sagt: „Wenn du die Prinzipien des Pulslesens in die Praxis umsetzt, beginnt eine Kraft in dir zu wachsen. Eine Kraft ohne Titel. Eine Kraft, die dir ermöglicht, nach vielen Jahren des Lernens zu erkennen, was in Körper, Geist und Emotionen eines Patienten im Hier und Jetzt passiert, und wie Körper, Geist und Emotionen wirklich funktionieren. Dann beginnt ein Nukleus zu entstehen, und deine Praxis wächst auf ganz natürliche Weise.“ Seit 2006 sind wir der Aufforderung von Dr. Naram gefolgt,

unsere erlangten Fähigkeiten und praktischen Erfahrungen an Kollegen weiterzugeben. In praxisorientierten Workshops in England, Österreich, Deutschland und den Niederlanden bemühen wir uns nun darum, den „Nektar der Gurus“, wie Dr. Naram liebevoll die Nadi-Vijnana-Kunst und das überlieferte Wissen der Siddhaved-Meister nennt, an Ayurveda-Studenten, Therapeuten, Ärzte und Heilpraktiker auf inspirierende Weise weiterzuvermitteln. Dank der interaktiven Arbeit mit unseren Seminarteilnehmern entdecken auch wir immer neue Dimensionen des Pulslesens und dürfen somit unsere persönliche Weiterbildung in Nadi-Vijnana als einen stetig fortlaufenden Transformationsprozess erfahren – ganz im Sinne der wunderbaren Definition: Education is the sacred business of becoming your Self (Bildung ist die ehrwürdige Aufgabe der eigenen Selbstwerdung). ■

Infos



Sascha Kriese führt mit seiner Frau Rebecca eine eigene Ayurveda-Praxis in Brighton und

unterrichtet die ayurvedische Heilkunst in verschiedenen Ländern Europas. Nach einem Indienaufenthalt absolvierte er ein 3-jähriges Ayurveda-Studium an der Thames Valley University London und ergänzte dies durch ein Praktikumsjahr an indischen Kliniken sowie persönliche Unterweisungen bei den bekanntesten Ayurveda-Lehrern Indiens. Ein wichtiger Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Kunst des Pulslesens, die er bei dem international bekannten Ayurveda-Arzt Dr. Pankaj Naram erlernte. Als Vizepräsident der Ayurvedic Practitioners Association (APA) engagiert er sich mit großem Einsatz in England für die politische Akzeptanz, akademische Anerkennung und regulierte Qualitätssicherung des Ayurveda.

Internet: www.ayuseva.com